

Angeregte Gespräche bis weit nach Mitternacht

Tradition Nach dem Festmahl einem Vortrag lauschen? Kein Problem beim Candlelight-Dinner in Göttingen.

Göttingen. Draußen tobt der Schneesturm. Doch das ist schnell vergessen im historischen Zehntstadel beim traditionellen, festlichen Candlelight-Dinner. Das bildet zum 16. Mal den Jahresauftakt in Göttingen.

Schon als das denkmalgeschützte Kleinod vom Gerümpel befreit und zum Veranstaltungssaal und Treffpunkt saniert wurde, hatte das damalige Kinderkirch-Team die Ahnung: „Hier ist Raum für rauschende Feste“, berichtet Cornelia Wiest vom bestens eingespielten Vorbereitungsteam. Die zündende Idee ließ nicht lange auf sich warten, das Festmahl bei Kerzenschein war geboren. Von Anfang an gehörten zum Konzept Sektempfang, ein feines Buffet mit Vorspeisen, Hauptgang und ein Vortrag vor dem Dessert.



Es werden reichlich Vorspeisen, Fisch, Fleisch und Beilagen serviert. *Fotos: Barbara Hinzpeter*

Das kommt an: Auch diesmal war der Abend, den die Kirchengemeinde veranstaltet, schon nach kurzer Zeit ausverkauft. Zu den 120 Glücklichen, die Karten ergattert hatten, gehört ein Ehepaar aus Jungingen. Sie sind zum ersten Mal da und begeistert. Es habe sich gelohnt, sich durch den Schnee zu kämpfen.

Seit Anbeginn habe sie noch kein Dinner ausgelassen, sagt eine 87-jährige Göttingerin. Alle Jahre wieder bekomme sie das Ticket zu Weihnachten. Das sei praktisch, so müsse sich ihre Familie nicht den Kopf zerbrechen wegen eines passenden Geschenks. Sie schätze das vorzügliche Essen und die Gemeinschaft – und das direkt am Ort.

Spannend ist die Frage, ob es dem Medien-Pfarrer Heiko Bräuning gelingt, nach reichlich Vor-

speisen sowie köstlichem Fisch, Fleisch und Beilagen aufmerksame Zuhörer für seine Gedanken und Lieder zu bekommen. Es gelingt ihm mühelos. Denn der Referent, der täglich eine Eineinhalb-Minuten-Andacht auf Radio



Heiko Bräuning trägt Gedanken und Lieder vor.

7 hält, ist es gewohnt, kleine Häppchen zu servieren, gewürzt mit viel Humor und abgestimmt auf die Alltags-Erfahrungen seiner Zuhörer.

Hinzu kommt: Mit Michael Schlierf hat Bräuning einen Pianisten dabei, der den Songs eine

gehörige Portion Pfeffer verabreicht. Die Texte sind aus Bräunings Glauben und seinen Erfahrungen bei den Zieglerschen diakonischen Einrichtungen im oberschwäbischen Wilhelmsdorf entstanden. Er ermutigt: „Du darfst leben und so sein, wie du bist. Niemand hat das Recht, deinen Wert zu mindern.“ Er berichtet von Menschen, die trotz Handicaps kämpften, um ihre Ziele zu erreichen, den Glauben an das Gute nicht aufgegeben haben.

Die Gäste singen die Refrains mit, bevor Süßes aufgetischt wird. Die angeregten Gespräche enden erst weit nach Mitternacht. Der Erlös des diesjährigen Dinners ist bestimmt für die Anschaffung einer Krippe für die Kirche, die bisher eine Göttinger Familie leihweise zur Verfügung gestellt hatte. *Barbara Hinzpeter*